

**PRESSEMITTEILUNG**, Januar 2015

KONTAKT:

Andreas Langen

[langen@dieargelola.de](mailto:langen@dieargelola.de)

**Viviane Sassen (Amsterdam) erhält die David-Octavius-Hill-Medaille der Deutschen Fotografischen Akademie, verbunden mit dem Kunstpreis 2015 der Stadt Leinfelden-Echterdingen**

Die Niederländische Fotografin Viviane Sassen ist eine der meist beachteten Fotokünstlerinnen der letzten Jahre. Nach etlichen preisgekrönten Buch-Publikationen und Ausstellungen von internationalem Rang wird sie am 25te April, 2015 die renommierte David-Octavius-Hill-Medaille der DFA sowie den Kunstpreis der Stadt Leinfelden-Echterdingen entgegennehmen. Parallel dazu wird eine Ausstellung ihres aktuellen Projektes „Pikin Slee“ in der Galerie Altes Rathaus sowie im Stadtarchiv zu sehen sein.

Viviane Sassen studierte Modedesign, Kunst und Fotografie in Arnhem und Utrecht. Seit 1992 arbeitet sie als Fotografin mit den Schwerpunkten Mode- und künstlerische Fotografie – wobei ein besonderer Reiz ihres Werkes darin besteht, solche Genre Grenzen mühelos zu überschreiten. Mit oft sehr einfachen Mitteln wie Spiegeln, Farbfolien und Bild Drehungen schafft Viviane Sassen eindringliche Verfremdungen und prägnante Kompositionen.

Ihre Arbeiten werden in führenden Magazinen gedruckt und weltweit in Museen wie dem Rijksmuseum Amsterdam, der Kunsthalle Wien, der Staatsgalerie Stuttgart und dem Museum of Modern Art in New York gezeigt.

Viviane Sassen ist in Ost-Afrika aufgewachsen und hat daher eine besondere Verbindung zu Weltgegenden, die normalerweise kaum auf der Landkarte von Mode- und Kunst-Fotografie erscheinen. Die Werkgruppe „Pikin Slee“, die in Leinfelden-Echterdingen zu sehen sein wird, ist ein beeindruckendes Beispiel dafür. Sassens Bilder öffnen dem europäischen Publikum neue Sichtweisen auf die so genannte Dritte Welt, indem sie anstelle von Elends-Klischees lebenssatt, farbenfrohe Situationen zeigen, und zugleich jeden Exoten-Kitsch vermeiden. Diese Bilder sind so schön wie vielschichtig. Sie kommen dem Leben in der Fremde nahe, halten aber gleichzeitig einen respektvollen Abstand, indem sie den Abgebildeten eine Aura von Rätselhaftigkeit belassen, die vor allzu schnellen Deutungen schützt.

Viviane Sassen wird ihre Auszeichnungen am 25. April im Rahmen der DFA-Tagung in Leinfelden-Echterdingen entgegennehmen.

**PRESSEMITTEILUNG, Januar 2015**

**KONTAKT:**

Andreas Langen

[langen@dieargelola.de](mailto:langen@dieargelola.de)

**Die DFA verleiht die David-Octavius-Hill-Medaille seit 1955**

Die DFA ist der älteste Verband Fotografen in Deutschland (gegr. 1919 als Gesellschaft Deutscher Lichtbildner). Sie arbeitet vor allem am öffentlichen Diskurs über künstlerische Fotografie in Theorie und Praxis, u.a. durch kostenlose, frei zugängliche Tagungen. Die DFA verleiht die undotierte David-Octavius-Hill-Medaille seit 1955; seit 1988 ist diese Ehrung verbunden mit dem Kunstpreis der Stadt Leinfelden-Echterdingen, dem Vereinssitz der DFA. Dieser Kunstpreis ist mit 5.000,- € dotiert und wurde in der Vergangenheit u.a. vergeben an Alex Webb, Robert Häuser, Joan Fontcuberta und John Hilliard.